

Schulsozialarbeit BuT im Rhein-Kreis Neuss



Grundlagen

- ✓ Mit Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes stellte der Bund in den Jahren 2011 – 2013 Geld für die Schulsozialarbeit BuT zur Verfügung.
- ✓ In einem gemeinsamen Erlass der Minister für Soziales, Schulen, Kinder & Jugend des Landes NRW wurden Hinweise für die Umsetzung gegeben.

Umsetzung im Rhein-Kreis Neuss

**Einigungsprozess mit Städten und
Gemeinden über den optimale Einsatz
der Schulsozialarbeiter ...**

... Ergebnis:
Rahmenkonzept des Kreises
und
Einsatzkonzepte aller Städte und Gemeinden

Rahmenkonzept

- ✓ Organisationsform: „Projekt im TZG“
- ✓ 26 Schulsozialarbeiter + 1 Koordinator
- ✓ Mitteleinsatz 2012 -2014 – Restmittel für 2015 !
- ✓ Einrichtung einer Steuerungsgruppe
- ✓ Beachtung des gemeinsamen Erlasses der 3 Ministerien

Einsatzkonzepte

Die Städte und Gemeinden
entscheiden bzw. veranlassen:

- ✓ jeweiligen Einsatzort
- ✓ Anbindung an reguläre Schulsozialarbeit
- ✓ Anbindung an lokale Strukturen
- ✓ Aufgabenschwerpunkte (unter Beachtung des Erlasses)

02.01.2012 : Schulsozialarbeiter nehmen Arbeit auf



Verteilung der 33 Stellen (26 VZÄ)

- ✓ Neuss: 17 Stellen
- ✓ Grevenbroich: 5 Stellen
- ✓ Dormagen: 3 Stellen
- ✓ Meerbusch: 3 Stellen
- ✓ Kaarst: 2 Stellen
- ✓ Jüchen: 1 Stelle
- ✓ Korschenbroich: 1 Stelle
- ✓ Rommerskirchen: 0,5 Stelle

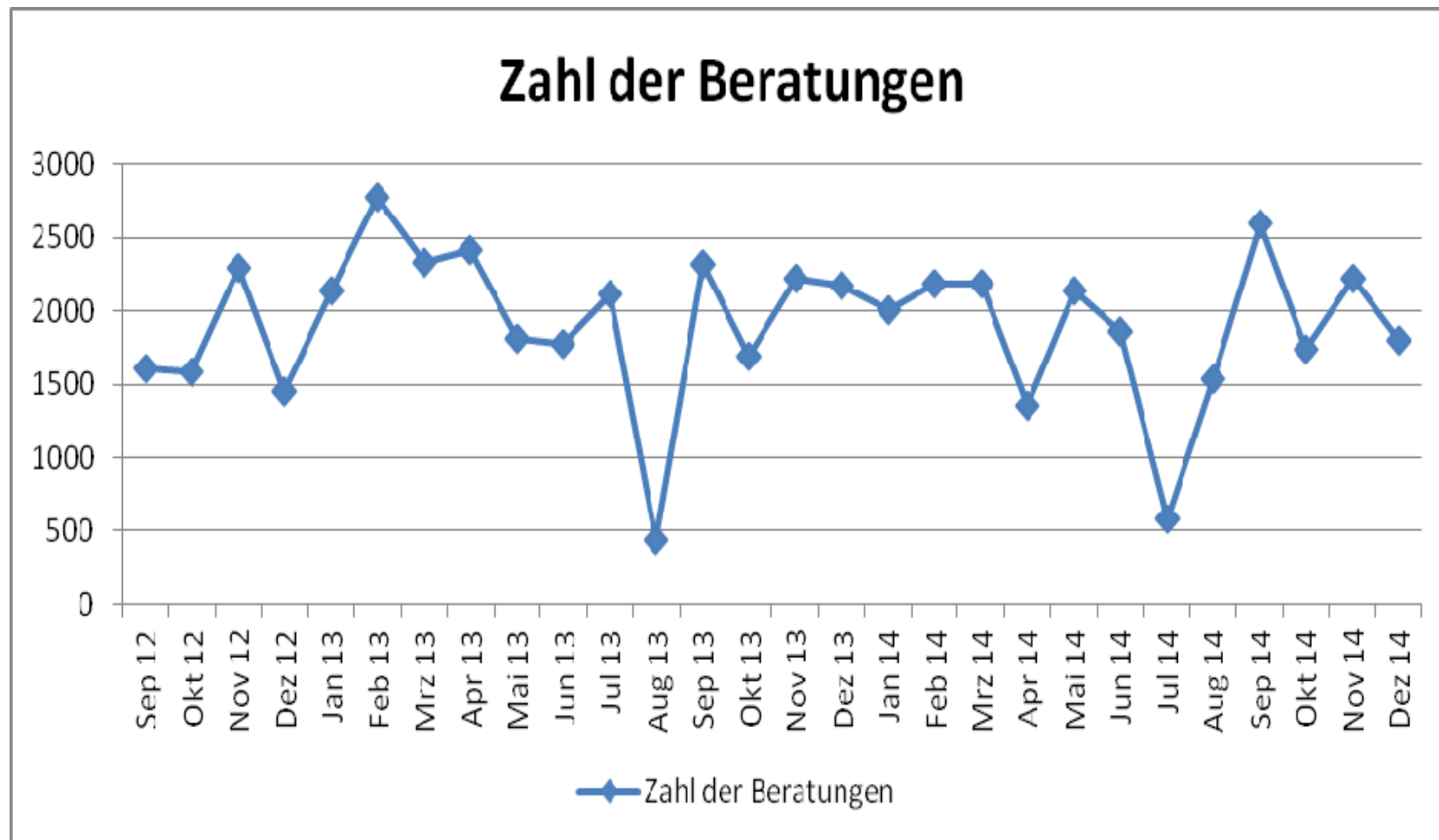
BuT-Beratung

Information - Beratung - Unterstützung
Erinnerung - Kontakte - Interessenermittlung
Rücksprache - Hilfestellung
für
Eltern - Schüler - Lehrer - Sportvereine -
Träger Mittagsverpflegung - Nachhilfelehrern
- kulturellen Einrichtungen
und
Leistungssachbearbeiter

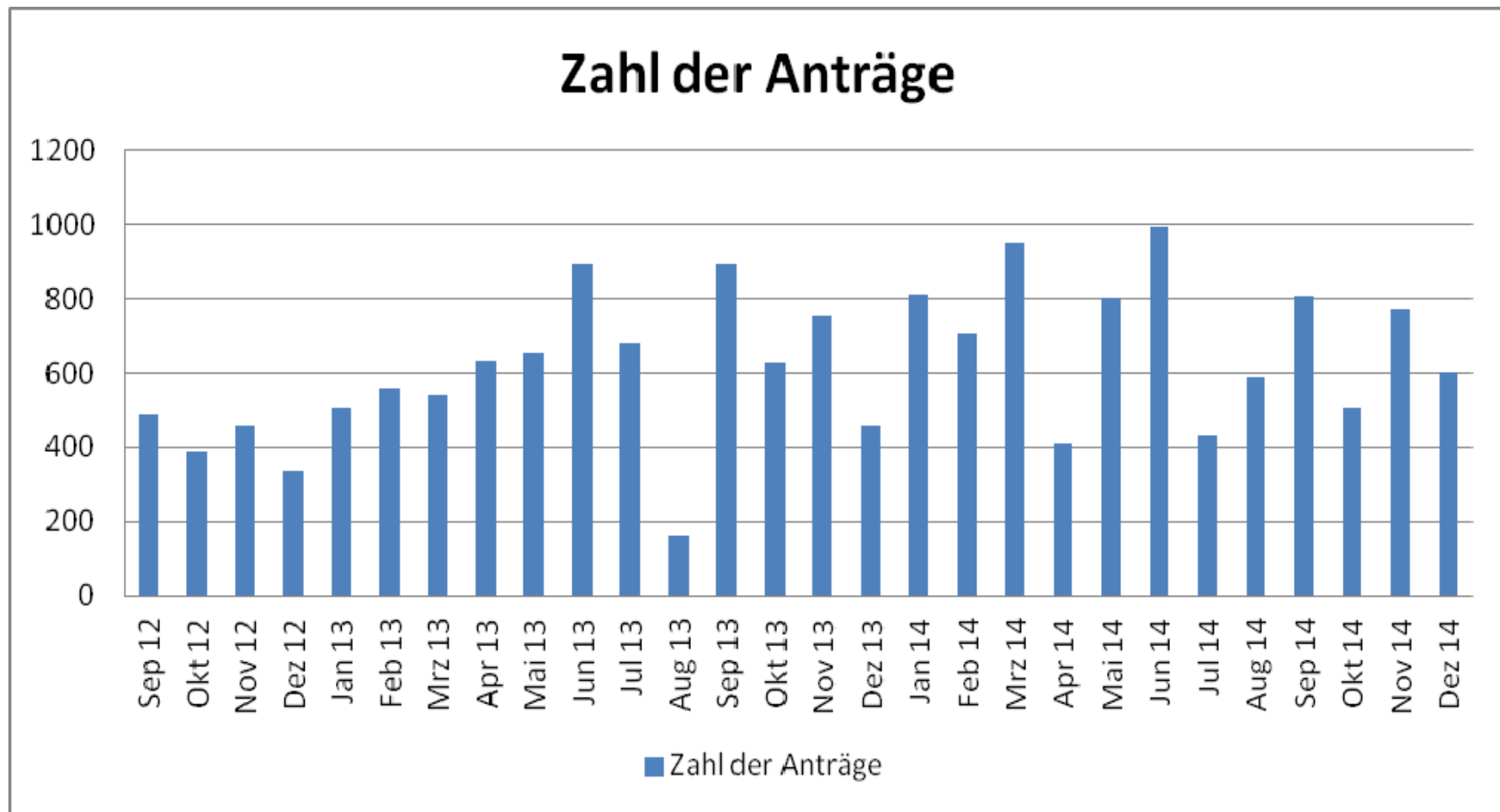
BuT Beratung in Zahlen

- ✓ In der Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 haben die Schulsozialarbeiter BuT an 8.267 der 20.254 gestellten Anträge mitgewirkt.
- ✓ Die Schulsozialarbeiter BuT haben somit die Leistungsberechtigten bei 37,51 % der Anträge unterstützt.

Beratungen insgesamt



BuT Anträge mit Beteiligung der Schulsozialarbeiter



Kreisweite Koordinierung

- ✓ Gemeinsames, gleiches Informationsmaterial: Flyer, Visitenkarten, Messestand
- ✓ Visitenkarten werden auch durch JC weiter gegeben
- ✓ Gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Familienfest, Kreissportbund etc)
- ✓ Regelmäßiger Erfahrungsaustausch
- ✓ Supervision durch Schulpsychologischen Dienst
- ✓ Zusammenarbeit mit Schulärztlichen Dienst RKN

Kreisweite Koordinierung

- ✓ Gemeinsame Veranstaltungen (z.B. zum Thema Cybermobbing)
- ✓ gemeinsame Fortbildung (zB. Interkulturelle Kompetenz“, „Teamgesister“)
- ✓ Gemeinsame Ausrichtung von Sommerfreizeiten für Grundschulkinder
- ✓ Multiplikatoren (1 SchulSo. nimmt z.B. am AK gegen sexuellen Mißbrauch teil und leitet Informationen weiter)

Kreisweite Zusammenarbeit

- ✓ Individuelle Kompetenzen = Ergänzung und Nutzen für die eigene Arbeit
- ✓ Gemeinsame Elterngespräche bei Geschwistern auf verschiedenen Schulen
- ✓ Vermittlung von Kontakten bei Schulwechsel
- ✓ Übersetzungen ins Bulgarische, persische, Afghanische, Polnische, Russische und Türkische

Kreisweite Zusammenarbeit

- ✓ Kooperation zwischen den „Einzelkämpfern“ in Jüchen, Rommerskirchen und Korschenbroich
- ✓ Arbeitsrunden unterteilt nach Schulform
- ✓ Ggf. gemeinsame Hausbesuchen



Handlungsfelder : Beispiele

- ✓ Einrichtung von Elternsprechstunden
- ✓ Einrichtung von Schülersprechstunden
- ✓ Angebot von Elterncafes
- ✓ Teilnahme an Konferenzen, Elternsprechtagen, Teambesprechungen
- ✓ Beratung verhaltensauffälliger Schüler/innen und ihrer Eltern
- ✓ Bedarfsorientierte Gruppenangebote für SchülerInnen
- ✓ Teilnahme an schulischen Wettbewerben

Handlungsfelder : Beispiele

- ✓ Vernetzung in den Stadtteilen
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit den OGS
- ✓ Durchführung Marburger Konzentrationstraining
- ✓ Anti-Eskalationstraining
- ✓ Soziales und emotionales Lernen – „Teamgeister“ Projekt
- ✓ Vermittlung bei Konflikten zwischen Lehrern und Schülern
- ✓ Projekte mit Grundschülern unter Einbeziehung der älteren Generation

Finanzierung 2011-2015

Jahr	Einnahme	Ausgabe
2011	1,9	-
2012	1,9	1,45
2013	1,9	1,45
2014	-	1,45
2015	-	1,42
	5,7	5,7

Ca.-Angaben in Mio

Finanzierung 2016 -2017

- ✓ Das Land NRW hat mit Rundschreiben vom 28.11.2014 angekündigt, 60 % der Kosten für die Schulsozialarbeit BuT für die Jahre 2015-2017 zu übernehmen. Verfahrensrichtlinien wurden am 13.02.2015 übersandt.
- ✓ Für 2015 sind im Rhein-Kreis Neuss noch Mittel vorhanden.

Finanzierung 2016 - 2017

- ✓ Angenommene Kosten: 1.416.920 €
- ✓ Landesförderung: 850.152 €
- ✓ Eigenanteil : 566.768 €

Finanzierung

	2015	2016	2017
Bundeserstattung / Ab 2015 Landesförderung:	850.152,00 €	850.152,00 €	850.152,00 €
Zuzügl Restmittel	1.600.582,00 €	1.033.814,00 €	467.046,00 €
zusätzl. Eigenanteil			99.722,00 €
Gesamtmittel	2.450.734,00 €	1.883.966,00 €	1.416.920,00 €
Ausgaben für Schuls.	1.416.920,00 €	1.416.920,00 €	1.416.920,00 €
Restmittel für Übertrag	1.033.814,00 €	467.046,00 €	

Das sagen die Städte und Gemeinden:

- ✓ Meerbusch:
Fortführung wird befürwortet!
- ✓ Kaarst:
Fortführung wird befürwortet!
- ✓ Dormagen:
Fortführung wird befürwortet!
- ✓ Grevenbroich
Fortführung wird befürwortet!

Das sagen die Städte und Gemeinden:

- ✓ Neuss:
Fortführung wird befürwortet!
- ✓ Rommerskirchen
Fortführung wird befürwortet!
- ✓ Korschenbroich
Fortführung wird befürwortet!

- ◇ Jüchen:
Schulsozialarbeit ist nicht erforderlich

Und das die Schulen:

In den vergangenen Wochen haben 30 Schulen und Einrichtungen mit Jugendarbeit den Rhein-Kreis Neuss angeschrieben und um Fortführung der Schulsozialarbeit gebeten.

